

Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten.

– Unsere Leistung können Sie messen –

Leistungsbilanz und Ziele der CDU Schwalbach zur Kommunalwahl 2016

Vor fünf Jahren warben wir an dieser Stelle um die freundliche Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger „damit es in Schwalbach weiter aufwärts geht.“ Heute stellen wir fest, dass der Vertrauensbeweis, den die Schwalbacherinnen und Schwalbacher der CDU bei der Wahl 2011 entgegen gebracht haben, unserer Stadt zu neuem Schwung und frischem Wind verholfen hat. Es geht weiter aufwärts! Viel wurde getan, doch es bleibt noch ebenso viel zu tun. Daher muss der eingeschlagene Weg weiterhin umsichtig und vorausschauend, mutig, zielstrebig und konsequent weiter beschritten werden. Wir wollen Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten.

Siebzehn Jahre lang (von 1989 bis 2006) wurde in Schwalbach durch die alte Mehrheit von SPD, FDP und UL(Eulen) in der Stadtverordnetenversammlung gegen die Interessen unserer Bevölkerung bis zur Betriebsblindheit für drängende Probleme durchregiert. Übrig geblieben aus dieser Zeit waren 2006 ein gewaltiger Sanierungsstau bei öffentlichen Straßen, Plätzen und Einrichtungen, gepaart mit einem Rekordschuldenstand von 23 Mio. Euro. Doch die seit der Übernahme der Regierungsverantwortung erzielten Erfolge der CDU lassen sich in konkreten Zahlen messen und durch konkrete Maßnahmen, die konsequent angegangen und verwirklicht wurden, belegen. So ist Schwalbach heute schuldenfrei und gleichzeitig konnten insbesondere das Betreuungsangebot für Kinder erweitert, das Naturbad eröffnet und der Sanierungsstau abgebaut werden. Gemeinsam mit den Zielen für die nächsten fünf Jahre ergibt sich hieraus ein roter Faden, ein Gesamtkonzept mit einer Zukunftsidee für unser Schwalbach, an deren weiterer Verwirklichung wir mit allen Menschen in unserer Stadt weiter arbeiten wollen.

Lassen Sie uns Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten.

Wählen Sie deshalb am 6. März Liste 1, CDU.

Solide Haushalts- und Finanzpolitik und aktive Wirtschaftsförderung als Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt

Der vorausschauende und umsichtige Umgang mit den unserer Verantwortung anvertrauten Steuergeldern der Schwalbacherinnen und Schwalbacher ist der CDU ein besonderes Anliegen. Manchem Politiker erscheint es allzu leicht und verlockend, fremdes Geld auszugeben und Schulden für die Allgemeinheit anzuhäufen, um eigene ideologische Vorstellungen zu verwirklichen. Die CDU war stets und ist auch in Zukunft Garant dafür, dass jede politische Maßnahme – egal wie wünschenswert sie sein mag – unter dem Vorbehalt seriöser Finanzierbarkeit steht. Denn nur ein nachhaltiger Umgang mit den finanziellen Ressourcen unseres Gemeinwesens sichert politische Gestaltungsspielräume auch in der Zukunft. Zu einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzpolitik zählen sowohl die Stabilisierung der Einnahmen als auch die Begrenzung der Ausgaben. Mehreinnahmen wurden gespart und nicht ausgegeben. Deshalb stehen wir für:

- Schuldenbremse für ein schuldenfreies Schwalbach:

Die CDU hat bei der Übernahme der Regierungsverantwortung Anfang 2006 einen Schuldenberg von 23 Mio. € vorgefunden – historische Spitze! Heute ist Schwalbach faktisch schuldenfrei! Restverbindlichkeiten von ca. 1 Mio. €, die derzeit vertraglich noch nicht abgelöst werden können, stehen im städtischen Sparstrumpf Guthaben in deutlich höherem Umfang gegenüber. Auch das ist historisch! Gleichzeitig wurden alle erforderlichen Sanierungen durchgeführt. In Schwalbach gibt es keinen Sanierungsstau mehr. Alle Haushalte der letzten fünf Jahre konnten ausgeglichen werden. Auch wenn der Schuldenberg vorerst abgetragen ist, wirken die Ausgaben auch in Zukunft weiter. Es muss daher hart und diszipliniert daran gearbeitet und sorgsam darüber gewacht werden, dass Schwalbachs Schuldenstand nie wieder auch nur annähernd den Stand erreicht, den er am Ende der Regierungszeit der alten Mehrheit erreicht hatte. Die Ausgaben müssen mit den Einnahmen in Einklang stehen. Städtische Gebühren müssen daher regelmäßig an die steigenden Kosten, insbesondere die Personalkosten, angepasst werden. Auch für Schwalbach gilt die Schuldenbremse. Die CDU setzt sich auch in Zukunft für eine sparsame und effiziente Ausgabenpolitik ein. Dabei hat für uns die finanzielle Sicherung des vorhandenen sehr guten Infrastrukturangebots Vorrang vor der Finanzierung von neuen Angeboten. Nicht alles, was wünschenswert ist, kann auch bezahlt werden. Hierfür stehen wir ein!

- Gegen den kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Ab 2016 gehört Schwalbach gemäß einer Entscheidung des hessischen Landtags zu den sogenannten Abundanzgemeinden. Das sind diejenigen Kommunen, die beim kommunalen Finanzausgleich Geld abgeben müssen (33 in Hessen), statt Geld zu bekommen (über 400 Kommunen in Hessen)

Die CDU Schwalbach hat sich öffentlich und innerhalb der CDU Hessen und der CDU Main-Taunus deutlich gegen die neue Umlage ausgesprochen und sich für eine drastische Reduzierung eingesetzt. Leider waren unsere Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt, die Landesregierung hat die neue Umlage beschlossen.

Konkret bedeutet das nun für Schwalbach eine Versiebenfachung der Solidaritätsumlage von bisher 0,6 Mio. Euro auf nun 4,2 Mio. Euro. Diese Erhöhung ist für die CDU Schwalbach inakzeptabel und maßlos.

Die CDU Schwalbach befürwortet daher ausdrücklich die von uns angestrebte Klage gegen den neuen KFA.

Gleichzeitig mit dem KFA verlangt die Landesregierung, dass die Gewerbesteuer und die Grundsteuer B auf das hessische Durchschnittsniveau erhöht werden sollen. Insbesondere bei der Grundsteuer B liegt Schwalbach mit 250 Punkten deutlich unter dem hessischen Durchschnitt von 385 Punkten im Jahr 2015. Die CDU Schwalbach stellt mit Bedauern fest, dass es fraglich ist, ob unter den Bedingungen des KFA die vorgeschriebene Anpassung der Steuersätze in Schwalbach vermieden oder verhindert werden kann, sofern die von uns angestrebte Klage nicht erfolgreich ist.

- Eine gewerbefreundliche Steuerpolitik:

Die CDU Schwalbach hat sich immer für einen wettbewerbsfähigen Gewerbesteuerhebesatz eingesetzt. Diese Politik wollen wir fortsetzen. Denn nur mit wirtschaftlichen Anreizen und der erfolgreichen Vermeidung von Gewerbeflächen-Leerstand in unserer Stadt können wir die sozialen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft erfüllen. Die notwendigen Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung und der Förderung junger Familien, sowie im Bereich der Seniorenarbeit und Altersbetreuung erfordern eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und gesunde Finanzen, gerade auf kommunaler Ebene. Die CDU Schwalbach wird daher auch künftig kritisch prüfen, inwieweit steuerliche Anreize helfen können, den Erhalt und die Ansiedlung von Gewerbeunternehmen zu unterstützen. Dabei können wir die im Rahmen des KFA (kommunalen Finanzausgleich) vorgeschriebene Erhöhung des Schwalbacher Hebesatzes von 350 Punkten auf den hessischen Durchschnitt (357 Punkte in 2015) nicht vermeiden oder verhindern, sofern die von uns angestrebte Klage nicht erfolgreich ist.

- Die Verkehrserschließung "Am Kronberger Hang":

Seit 25 Jahren existiert für Schwalbachs größtes Gewerbegebiet nur eine provisorische Verkehrserschließung. Die eigentlich für die Verkehrserschließung gedachten Erschließungsbeiträge der ansässigen Firmen wurden unter Führung von SPD, FDP und UL in den 90er Jahren für andere Zwecke verwendet. Die ansässigen Firmen klagen hierüber genauso wie die Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die täglich an den völlig überlasteten Kreuzungen bei Aldi und Samsung im Stau stehen. Zwar konnte die CDU in den vergangenen Jahren durch die Schaffung einer neuen S-Bahn-Haltestelle und die Verbesserung der Zufahrtmöglichkeiten für einzelne Gewerbebetriebe eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur des Gewerbegebietes erreichen. Tausende Arbeitsplätze am Kronberger Hang und die dringend benötigten Gewerbesteuererinnahmen können jedoch langfristig nur dann gesichert werden, wenn die Verkehrsprobleme dauerhaft gelöst werden. Dies ist auch eine Bedingung für die Ansiedlung weiterer Unternehmen in den bestehenden Gebäuden. Es bleibt für die CDU Schwalbach eine vordringliche Aufgabe der nächsten Jahre, für eine reibungslose, aber gleichzeitig auch umweltverträgliche Anbindung der ansässigen Firmen und ihrer Mitarbeiter zu sorgen. Die CDU Schwalbach setzt sich dafür ein, die Pläne für die Verkehrserschließung endlich und ohne weitere Verzögerungen zu verwirklichen. Weitere Provisorien können wir uns nicht leisten. Bei den Planungen ist jedoch sicherzustellen, dass das an das Gewerbegebiet angrenzende Naturschutz-Gebiet, das auch eine wertvolle Naherholungsfunktion für die Schwalbacher Bevölkerung hat, in seinem Bestand erhalten bleibt und dauerhaft geschützt wird.

- Ein optimales Standortmarketing und der Ausbau „weicher Standortvorteile“:

Schwalbach hat viel zu bieten. Die unmittelbare Nähe zum Finanzplatz Frankfurt einerseits und zu den malerischen Erholungsräumen des Taunus andererseits sind beste Voraussetzungen, um im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb um Firmenstandorte erfolgreich zu sein. Schwalbach kann seinen Unternehmen mehr bieten als nur eine gute Lage. Es hat nicht zuletzt auch eine gute Infrastruktur, in der es sich für die Mitarbeiter, auch aus anderen Ländern, hervorragend arbeiten und wohnen lässt. Auch diese sogenannten „weichen Faktoren“ gilt es, nicht aus dem Auge zu verlieren. Mit seinen vielfältigen Angeboten zur Kinderbetreuung, seinen Sportanlagen, Einkaufsmöglichkeiten, dem Naturbad und dem intakten Vereins- und Kulturleben kann unsere Stadt punkten. Deshalb ist es wichtig, diese Standortvorteile zu erhalten und wenn nötig auszubauen. Doch nicht jeder kennt unsere Stadt. In den vergangenen Jahren konnten wichtige Impulse für die Werbung für Schwalbach als Wirtschaftsstandort gesetzt werden. Schwalbach muss sich jedoch auch künftig im Wettbewerb mit anderen Kommunen auf seine Stärken, wie gerade

auch die Standortvorteile im Wettbewerb um die Ansiedlung koreanischer Unternehmen, besinnen und mit diesen gezielt und proaktiv nach außen werben.

- Regionaltangente West

Die CDU Schwalbach begrüßt die Planungen zur Verwirklichung der Regionaltangente West und hat dies durch die Beteiligung Schwalbachs an der Planungsgesellschaft für die Regionaltangente West unterstrichen. Unmittelbarer Vorteil dieses Schienenverkehrs-Großprojekts ist die verkürzte Anbindung unserer Stadt an den Frankfurter Flughafen und den Vordertaunus. Das ist gut für unsere Bürger und gut für unsere Unternehmen. Die CDU wird die Planungsverfahren, soweit sie Schwalbacher Gemarkung betreffen, weiterhin konstruktiv unterstützen.

- Schwalbachs kleine und mittelständische Betriebe fördern:

Gerade kleine und mittelständische Betriebe sind entscheidende Grundlage für ein lebenswertes Wohnumfeld in Schwalbach. Die CDU Schwalbach wird daher wie bisher für die Belange aller Gewerbetreibenden ein offenes Ohr beweisen und beispielsweise die wichtige Arbeit des Gewerbevereins weiterhin unterstützen. Die CDU Schwalbach steht zu ihrem Wort, dass Schwalbacher Mittelständler bei Bedarf Erweiterungsflächen im Mischgebiet „Am Flachsacker“ erhalten können, um sich besser zu entfalten. Dazu soll eine konkrete Bedarfsermittlung durchgeführt werden.

- Interkommunale Zusammenarbeit verbessern:

Die interkommunale Zusammenarbeit ist seit jeher ein wesentlicher Bestandteil des vorausschauenden und sparsamen Wirtschaftens in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen. Die Ausnutzung von Synergieeffekten hilft, Kosten zu sparen. Dies wurde schon in der Vergangenheit beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Eschborn gelebt. Hier dürfen die Bemühungen einer Stadt und einer Verwaltungsspitze aber nicht enden. Ein weiteres Beispiel gelungener Synergie ist die Kooperation mit Bad Soden im Bereich des Standesamtes. Beim Thema der interkommunalen Zusammenarbeit ist Fantasie gefragt, aber bisweilen auch Hartnäckigkeit und Innovation. Die CDU Schwalbach wird weiter Garant dafür sein, dass alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Fällen, in denen dies sinnvoll und effizient ist, ausgeschöpft werden. Dazu verpflichtet uns die Verantwortung, die wir für die sinnvolle Nutzung der städtischen Finanzen haben.

Wir wollen die zukunftsfähige und vorausschauende Sachpolitik der vergangenen Jahre erfolgreich fortsetzen. **Lassen Sie uns Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten.**

Wählen Sie deshalb am 6. März Liste 1, CDU.

Schwalbach - Stadt für Kinder

Für Familien mit Kindern hat sich in den vergangenen Jahren in Schwalbach viel getan. Die CDU-Mehrheit im Stadtparlament hat sich dafür eingesetzt, dass unsere Stadt für junge Familien attraktiv geworden ist. Dies wird durch die stark gewachsene Zahl der Kinder im Kinderbetreuungsalter belegt. Besonders wichtig für Schwalbach und die hier lebenden Familien bleibt daher der kontinuierliche Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten, um den Eltern die Möglichkeit zu geben, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Die CDU setzt sich dafür ein, diesen Weg, den wir erfolgreich begonnen haben, weiter zu gehen. Wir setzen uns ein für:

- Den weiteren Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für unter 3-jährige:

Mit der Kinderkrippe am evangelischen Kindergarten „Am Park“ haben wir, sofort nachdem wir vor zehn Jahren die Mehrheit im Stadtparlament errungen hatten, 24 Betreuungsplätze für unter 3-jährige geschaffen, die in Schwalbach dringend gebraucht wurde. Mit dem Neubau des Kindergartens „Am Park“ sollen weitere Betreuungsplätze geschaffen werden. Um dem weiteren Bedarf gerecht zu werden, haben wir den Bau einer Kinderkrippe mit 20 Plätzen am katholischen Kindergarten St. Martin in der Limesstadt beschlossen und umgesetzt. Der stetig steigende Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten wird auch damit noch nicht gedeckt sein. Deshalb werden auch die Initiativen privater Träger von uns unterstützt, soweit sie die Stadt Schwalbach hinsichtlich der Betreuung entlasten. Darüber hinaus wollen wir auch in Zukunft Schwalbacher Familien, die ihre unter 3-Jährigen Kinder privaten Betreuungseinrichtungen in Schwalbach anvertrauen, unterstützen.

Durch diese Vielzahl von Maßnahmen wollen wir erreichen, dass in Schwalbach der ab 2013 bestehende gesetzliche Anspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllt wird.

- Kindergartenplatzgarantie zu moderaten Gebühren :

Schwalbach muss jedem Kind ab 3 Jahren gesetzlich einen Kindergartenplatz bis 14.00 Uhr garantieren. Während viele andere Kommunen mit der Umsetzung oftmals erhebliche Probleme haben, sind wir in Schwalbach sogar einen Schritt weiter: Schwalbach hat eine Kindertagesstättenplatzgarantie verwirklicht. Jedes Kind, für das dies gewünscht wird, wird in Schwalbach ganztags betreut – und das zu moderaten Gebühren.

Die CDU Schwalbach unterstützt den Neubau der Kindertagesstätte „Am Park“ und die Einrichtung des Waldkindergartens. Dank einer Initiative der CDU ist das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei und wir haben zudem einen Grundsatzbeschluss durchgesetzt,

wonach Kindergartenplatzgebühren (mit Ausnahme von Anpassungen an die Erhöhungen der Personalkosten und sonstige Kostensteigerungen) auch zukünftig nicht steigen sollen.

- Bedarfsgerechte Anpassung der Schulkinderhausplätze (Betreuungsplatzgarantie):

Die Entscheidung der CDU für die Schulkinderhäuser an den beiden Grundschulen hat sich als richtig herausgestellt. Schwalbach leistet hier Vorbildliches bei der Förderung junger Familien und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Plätze immer mehr nachgefragt werden. Die Zahl der benötigten Plätze hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Wir haben auf die gestiegene Nachfrage prompt reagiert und durch die nötigen Erweiterungen erreicht, dass jedes Schwalbacher Grundschulkind einen Platz im Schulkinderhaus erhält. Hieran halten wir auch in Zukunft fest. Wenn weitere Plätze benötigt werden, werden wir diese schaffen, damit alle Schwalbacher Eltern ihre Kinder im Grundschulalter auch nach Schulschluss gut aufgehoben wissen. Mit der CDU gibt es eine Betreuungsplatzgarantie für Grundschulkindern bis 17.30 Uhr!

- Ausweitung der Kinderbetreuung in den Ferienzeiten:

Die CDU Schwalbach setzt sich für eine Ausweitung des Betreuungsangebots in den Schulferien ein. Die städtischen Betreuungseinrichtungen sollen so geöffnet sein, dass auch in den Schulferien eine lückenlose Betreuung gewährleistet ist.

- Kinder mitreden und mitgestalten lassen:

Kinder sind die besten Experten in den eigenen Angelegenheiten. Die CDU Schwalbach hat deshalb das Kinderparlament eingerichtet, das inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden ist. Kinder der vierten Grundschulklassen beider Grundschulen werden von ihren Klassenkameraden für ein Jahr gewählt und treffen sich wie die „großen Parlamentarier“ mehrmals im Jahr zu ihren Sitzungen. Einige ihrer Anregungen wurden bereits aufgegriffen – von Tischtennisplatten im Naturbad über fehlende Mülleimer bis hin zur Sanierung des alten Rollschuhplatzes. In den kommenden Jahren möchten wir uns weiter intensiv dafür einsetzen, dass die Beschlüsse für die Schaffung eines Jugendparlamentes für die Kinder der weiterführenden Schulen umgesetzt werden, damit auch ältere Kinder in Schwalbach mitreden können.

- Schulstadt Schwalbach:

Keine Stadt im Main-Taunus-Kreis hat eine auch nur annähernd mit Schwalbach vergleichbare Bandbreite an Schulen. In den vergangenen Jahren sind durch die Obermayr-Schule und die private Grundschule am Kronberger Hang weitere Schulen hinzugekommen. Die CDU Schwalbach hat diese Entwicklung von Anfang an unterstützt und wird dies auch in

Zukunft tun. Die CDU wird das Bebauungsplanverfahren für die Obermayr-Schule unterstützen.

- Spielplätze:

Vorbildliches haben wir auf dem Gebiet der Spielplätze geleistet: Sämtliche bestehenden Spielplätze wurden auf unsere Initiative hin saniert und sind wieder zu Orten von Spiel, Spaß und Kommunikation geworden.

- Stadt für Jugendliche:

Die CDU Schwalbach möchte, dass alle Generationen sich hier wohlfühlen. Eine der anspruchsvollsten Zielgruppen sind die Jugendlichen unserer Stadt. Wir haben uns gegen den Widerstand der Verwaltungsspitze dafür eingesetzt, dass der BMX-Platz nicht am entlegenen Ende der Stadt, sondern an den Sportplätzen angelegt wurde, wo er gut zu erreichen ist und nunmehr gut angenommen und in Eigenregie betreut wird. Wir unterstützen sinnvolle Projekte für Jugendliche, wie zum Beispiel den Jugendtreff in der evangelischen Kirche „Am Park“ und begrüßen die Einstellung der Streetworker.

Die Schwalbacher CDU wird weiter daran arbeiten, unsere schöne Stadt zur kinder- jugend- und familienfreundlichsten Kommune des Main-Taunus-Kreises zu machen! **Lassen Sie uns Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten. Wählen Sie am 6. März Liste 1, CDU.**

Schwalbach – Ein schöner Platz zum älter werden

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Trotz des Zuzugs vieler junger Familien in den vergangenen Jahren geht dieser Trend auch an Schwalbach nicht vorbei. Für eine verantwortungsvolle Politik ergibt sich daraus eine besondere Verpflichtung, seniorengerechte Politik und Rücksicht vor dem Alter nicht nur als Worthülse zu begreifen, sondern tatsächlich zu leben. Wir wollen, dass man sich auch im Alter in Schwalbach wohlfühlen und hier einen möglichst unbeschwerten Lebensabend verbringen kann. Besonders die Integration bedürftiger älterer Mitmenschen und deren Schutz vor Vereinsamung liegen der CDU am Herzen. Die Schwalbacher CDU setzt sich daher für folgende Ziele und Aufgaben ein:

Wohnortnahe Einkaufs- und Ausgelmöglichkeiten erhalten und verbessern:

Ein intakter wohnortnaher Einzelhandel und eine facettenreiche Gastronomie sind für das Leben in einer Stadt von großer Bedeutung. Dies betrifft nicht nur, aber natürlich in besonderem Maße die älteren Menschen, die lange Wegstrecken oft nicht mehr ohne weiteres zurücklegen können. Die Modernisierung des in die Jahre gekommenen Limes-Einkaufszentrums war ein wichtiger Schritt für den Erhalt und die positive Entwicklung des Einzelhandels in der Limesstadt. Doch es bedarf weiterer Anstrengungen sowohl für die Limesstadt als auch für Alt-Schwalbach, um die Attraktivität Schwalbachs zu steigern. Die CDU Schwalbach wird sich dabei insbesondere für die Ansiedlung eines gastronomischen Betriebs in der Limesstadt einsetzen.

Mobilität stärken:

Ein wichtiges Thema im Hinblick auf die Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben und deren Nahversorgung ist die Förderung der Mobilität. Die CDU setzt sich für Sammeltaxis bzw. Kleinbusse ein, die die verschiedenen Wohnlagen unserer Stadt mit der Stadtmitte und den Haltestellen des RMV verbinden.

Betreutes Wohnen und Mehrgenerationenhaus:

Die CDU will die Angebote für betreutes Wohnen in Schwalbach ausbauen. Neben der weiteren Unterstützung der betreuten Seniorenwohnanlage am oberen Marktplatz sollen auch Angebote für betreute Wohnumgebungen im mittleren Preissegment geschaffen werden. Auch ein Mehrgenerationenhaus soll mittelfristig in Schwalbach entstehen. Mögliche Standorte für entsprechende Wohnanlagen sind sorgfältig zu prüfen.

Aufsuchende Seniorenarbeit:

Wir freuen uns, dass ein immer größerer Anteil der Seniorinnen und Senioren bis ins hohe Alter in der Lage ist, sich selbst zu versorgen. Doch viele ältere Menschen sind irgendwann nicht mehr uneingeschränkt in der Lage, mit den Herausforderungen des täglichen Lebens zurechtzukommen. Diese Menschen wurden lange vernachlässigt. Unter CDU-Führung wurde eine aufsuchende Seniorenarbeit in Schwalbach eingerichtet, die bei Bedarf nach dem Rechten sieht und bei Behördengängen und anderen Erledigungen mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieses Angebot wollen wir beibehalten und im Bedarfsfall ausweiten.

Arbeit des direkt gewählten Seniorenbeirats unterstützen:

Während der letzten Jahre fanden – unterstützt von der CDU – die ersten Direktwahlen des Seniorenbeirats statt. Dessen Arbeit will die CDU Schwalbach weiter unterstützen und mit seinen Mitgliedern wie bisher vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten.

Die Bedürfnisse älterer Menschen müssen noch stärker in den politischen Fokus gerückt werden.

Lassen Sie uns Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten. Wählen Sie am 6. März CDU!

Attraktives Leben und Wohnen für alle Schwalbacher

Unser Schwalbach ist eine liebens- und lebenswerte Stadt, in der Menschen aller Generationen und verschiedener kultureller Herkunft ihr Zusammenleben gestalten. Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen und zu erhalten, dass sich jeder in seinem Umfeld wohlfühlen und entfalten kann. Damit dies auch in Zukunft gelingt, stehen wir ein für:

- Naturbad:

Die Schwalbacher CDU hat von Beginn an die Pläne zum Bau eines Natur-Freibades auf dem wunderschön gelegenen Gelände des ehemaligen Taunusbads unterstützt. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner „Die Grünen“ haben wir das Naturbad gegen die Stimmen und den Widerspruch der SPD und der FDP durchgesetzt. Das neue Naturbad schafft einen Begegnungsplatz für Jung und Alt und ermöglicht den Menschen in unserer Stadt wieder Schwimmspaß und Sonnenbaden vor der Haustüre. Das Naturbad, das sich optimal in die grüne Umgebung des Geländes einfügt, stellt zudem ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Stadt im Frankfurter Umland und damit eine besondere Attraktion Schwalbachs dar.

Die CDU Schwalbach wird sich auch in Zukunft für das Naturbad, seine weitere Ausgestaltung, bedarfsgerechte Öffnungszeiten und moderate Eintrittspreise einsetzen.

- Erhalt des Grüngürtels und Verzicht auf Neubaugebiete im Außenbereich, Wohnungsbau am Flachsacker

Schwalbach ist nach den Großstädten Frankfurt und Offenbach eine der am dichtesten besiedelten Kommunen Hessens. Wir haben damit unseren Beitrag zur Schaffung günstigen und attraktiven Wohnraums bereits geleistet. Zum Erhalt unserer Lebensqualität und des Charakters Schwalbachs als liebens- und lebenswerte Wohnstadt im Grünen hält die Schwalbacher CDU an ihrer langjährigen und immer wieder praktizierten Beschlusslage fest, dass wir eine weitere, über die bloße Schließung innerstädtischer Baulücken hinausgehende Erschließung von Neubaugebieten im Bereich unserer verbleibenden Freiflächen strikt ablehnen. Dies gilt insbesondere auch für die immer wieder in die Diskussion gebrachte Bebauung der „Eschborner Höhe“, des Gebiets „Am Pfannenstiel“, des Stadiongeländes und des Gebiets rund um den ehemaligen Behelfsparkplatz für das Krankenhaus. Die von der alten Mehrheit gegen heftige Bürgerproteste beschlossene Erweiterung der Limesstadt um ein neues Wohngebiet auf dem Gelände des Limesstadions haben wir direkt nach unserer Wahl 2006 rückgängig gemacht. Die letzte und einzige vorhandene innerstädtische Baufläche in Schwalbach ist der Flachsacker. Die CDU wird sich weiterhin dafür einsetzen,

dass an dieser Stelle in begrenztem Umfang der Bedarf an Bauflächen für kleines und mittelständisches Gewerbe abgedeckt werden kann. Dazu soll eine konkrete Bedarfsanalyse erstellt werden. Darüber hinaus wird sich die CDU in diesem Gebiet für Wohnungsbau mit moderater bis zu dreigeschossiger Höhe einsetzen, der sich an die vorhandene Bebauung anpasst. Der Flachsacker ist hierzu die letzte Möglichkeit in Schwalbach.

- Erhalt und Pflege des Waldparks Arboretum:

Die CDU wird sich auch weiterhin für den Erhalt und die Pflege des Waldparks Arboretum einsetzen. Dabei unterstützen wir Initiativen zum Ausweis als FFH-Schutzgebiet. Die CDU akzeptiert die Entscheidung des Bürgerentscheids gegen den Bau einer Sportanlage durch die Stadt Eschborn. Die für den Sportpark vorgesehenen Flächen auf Schwalbacher Gemarkung in Nachbarschaft des Arboretums bleiben auf Dauer Grün- und Ackerland. Die CDU Schwalbach begrüßt die Initiative zur Erweiterung der Fläche des Arboretums durch unsere Nachbarstadt Eschborn.

- Alte Flugzeughalle im Arboretum:

Die zukünftige Nutzung der alten Flugzeughalle und die damit verbundene hohe Sanierungsinvestition ist gemeinsame Aufgabe der Nachbarstädte, des Main-Taunus-Kreises und der gesamten Rhein-Main-Region. Wir werden daher keine Maßnahme unterstützen, die alleine von der Stadt Schwalbach getragen und finanziert werden soll. Bei den möglichen Nutzungen schließt die CDU Schwalbach die Unterbringung von Flüchtlingen durch den Main-Taunus-Kreis auf dem Gelände der alten Flugzeughalle nicht aus.

- Unterstützung des Regionalpark-Gedankens

Schwalbach soll auch weiterhin seinen Beitrag zur Verwirklichung des Regionalparks Rhein-Main als ortsübergreifendem Naherholungsgürtel leisten. Wir halten zu diesem Zweck insbesondere an der gemeinsamen Regionalpark GmbH fest.

- Nutzung innerstädtischer Grundstücke

Die CDU Schwalbach hat sich dafür eingesetzt, dass das städtische Grundstück am Ostring 175 durch einen privaten Bauherren zur Wohnbebauung genutzt wird. Der Charakter der Reihenhausbauung fügt sich in die Umgebung ein.

Die CDU hat sich dafür eingesetzt, das städtische Grundstück Frankenstraße (ehemaliger Kindergarten) für die Unterbringung von Flüchtlingen und für Kindergartenplätze in Containerbauweise zu nutzen.

Wir begrüßen die Absicht des Eigentümers des Grundstücks Westring 2a, dort nach einem Umbau ein Café einzurichten. Die CDU hat sich dafür eingesetzt, dass die Stadt dieses

Vorhaben im Rahmen ihrer planerischen Möglichkeiten unterstützt. Wir wünschen uns, dass das Projekt durch den Bauherrn zeitnah umgesetzt wird.

Das in städtischem Eigentum befindliche Wohngebäude „Am Erlenborn“ soll saniert und erweitert werden. Dabei setzt sich die CDU für den Bau weiterer Wohnungen ein.

- Entwicklung des “alten Orts”:

Für den alten Ortskern haben wir den städteplanerischen Rahmenplan behutsam weiterentwickelt. Wir wollen nun die Gebäudeeigentümer im alten Ortskern unterstützen, die vorhandene Fachwerkssubstanz zu erhalten und zu sanieren. Konkret werden wir uns dafür einsetzen, dass eine Erstberatung zur Fachwerksanierung auf Antrag von der Stadt unterstützt wird. Wir setzen uns dafür ein, dass die Attraktivität der Altstadt durch weitere Fachwerksanierungen erhöht wird. Den alten Friedhof möchten wir als Friedhof, einen Ort der Trauer, Ruhe und Besinnung, erhalten und pflegen.

- Erhalt und Pflege des Schwalbacher Walds:

Die Schwalbacher CDU hat mit dazu beigetragen, dass der Schwalbacher Wald am Rande der Limesstadt heute als sog. Bannwald besonderem Schutz unterliegt. Wir setzen uns auch in Zukunft für dessen Erhalt und notwendige Pflege ein.

- Sportanlagen erhalten:

Die CDU hat wie versprochen - gegen den Widerstand der alten Mehrheit - den Erhalt des Limes-Sportstadions für den Fußball-, Leichtathletik- und Schulsport durchgesetzt und auch den zweiten Trainingsplatz sowie die angeschlossenen Funktionsgebäude aufwändig saniert. Die Erneuerung der Tribünenanlage ist bereits beschlossen, aber noch nicht umgesetzt. Der den modernen Erfordernissen angepasste Nutzungs- und Unterhaltsvertrag mit den betroffenen Vereinen sichert den Erhalt der Anlagen nachhaltig und dauerhaft. Die CDU wird auch in Zukunft Garant dafür sein, dass städtische oder städtisch geförderte Sportanlagen nie mehr so in Verfall geraten, dass ihre Grundsanierung mit höchsten finanziellen Anstrengungen erforderlich wird.

- Straßen- und Wegesanierung als Kernaufgabe städtischer Politik:

Die von der alten Mehrheit stets sträflich vernachlässigte Unterhaltung und Sanierung der städtischen Straßen, Plätze und Wege haben wir in den vergangenen Jahren zu einem Kernanliegen unserer Politik gemacht. Erhebliche Summen flossen seitdem in die dringend benötigte Sanierung maroder Straßen. Mit der Einführung eines EDV-gestützten Straßensanierungsprogramms (sog. „Pavement Management System“) wollen wir auch in Zukunft den kontinuierlichen Unterhalt unserer Straßen, Wege und Plätze gewährleisten.

- Unteren Marktplatz umgestalten und behindertengerecht gestalten:

Die CDU Schwalbach setzt sich für die erforderliche Sanierung des unteren Marktplatzes ein. Besonderer Schwerpunkt der Umgestaltung soll dabei die behindertengerechte Gestaltung und eine offene und vielseitig nutzbare Struktur sein. Ziel sollte es dabei sein, die anliegenden Grundstückseigentümer in die Planungen einzubeziehen und dabei auch die Sauberkeit und Sicherheit des Platzes entscheidend zu verbessern.

- Förderung des Ehrenamts:

Das Ehrenamt ist das Rückgrat der Schwalbacher Gesellschaft. Ob Kirchen, Sportvereine, kulturtreibende Vereine, soziale Einrichtungen, Deutsches Rotes Kreuz und andere Hilfsdienste, Freiwillige Feuerwehr oder die politischen Parteien. Ohne engagierte und motivierte Schwalbacherinnen und Schwalbacher im Ehrenamt sind die vielfältigen Angebote und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben unvorstellbar. Die Schwalbacher CDU setzt sich auch weiterhin für die Förderung des Ehrenamts ein.

- Förderung der Integration:

Kaum ein Thema war in den letzten Monaten so in der gesamtdeutschen gesellschaftspolitischen Diskussion wie das Thema Integration. In unserem Schwalbach gelingt das „Miteinander“ schon jetzt vorbildlich. Dies haben auch die vielfältigen Diskussionen der letzten Jahre gezeigt, insbesondere bei der schwierigen Frage nach den Standorten für die Unterbringung von Flüchtlingen. Die CDU hat hier keine Wolkenkuckucksheime versprochen, sondern sich tatkräftig für die Lösung dieser Herausforderungen eingesetzt. Dies haben wir z.B. auch in der Integrationskonferenz und bei der Erarbeitung und Verabschiedung des Integrationskonzepts getan. Die verdiente Arbeit der Kulturvereine und des Ausländerbeirates wurde von der CDU Schwalbach stets unterstützt. An dieser Stelle sei den ehemaligen Mandatsträgern des Ausländerbeirates ausdrücklich für die gute und konstruktive Arbeit gedankt. Hieran wird sich auch zukünftig nichts ändern: Auch dem neu gewählten Ausländerbeirat sagen wir unsere Unterstützung zu. Die Tür zu den Fraktionssitzungen der CDU Schwalbach steht Ihnen immer offen. All dies setzt unsere Integrationsarbeit fort: Schon 2006 hat die CDU Schwalbach sich dazu bekannt, die Integration bei uns lebender ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger aktiv zu fördern, beispielsweise durch Unterstützung eben der Vereinsarbeit. Dieser Linie - und unserem Programm - fühlen wir uns verpflichtet und werden sie konsequent fortführen.

Auch setzen wir uns weiter für den Ausbau von Deutsch-Kursen für Migranten ein, denn nur wer unsere Sprache spricht, kann sich dauerhaft erfolgreich in unsere Gesellschaft und in die Berufswelt integrieren.

– Flüchtlinge integrieren:

Die Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen wird in den nächsten Jahren eine kommunalpolitische Schwerpunktaufgabe sein.

Die Flüchtlinge, die nach Schwalbach kommen, müssen angemessen untergebracht, versorgt und betreut werden. Dazu wird es in Schwalbach am Westring 2a/Frankenstraße und am Erlenborn zwei Unterkünfte für jeweils bis zu 100 Flüchtlingen geben. Darüber hinaus wurden Wohnungen und Häuser angemietet. Damit können, wenn die Unterkünfte fertiggestellt worden sind, rund 250 Flüchtlinge in Schwalbach untergebracht werden.

Die CDU Schwalbach unterstützt diese Standorte und die weitere Anmietung von geeigneten Wohnungen. Die Planungen für einen notwendigen weiteren Standort werden von uns ebenfalls unterstützt.

Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die erforderlichen Entscheidungen zur Unterbringung und Integration der Flüchtlinge einvernehmlich zwischen den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung abgesprochen und entschieden und von den Bürgern unserer Stadt getragen werden. Die CDU Schwalbach bedankt sich ausdrücklich für das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Die CDU Schwalbach unterstützt die Initiativen der Bundesregierung, die Zahl der Flüchtlinge nachhaltig und dauerhaft spürbar zu verringern. Dazu müssen die EU-Außengrenzen besser geschützt, Fluchtursachen bekämpft und die Lebensumstände der Flüchtlinge in den Erstaufnahmeländern deutlich verbessert werden. Vor Ort in Schwalbach setzen wir uns dafür ein, dass im notwendigen Rahmen Personal und finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um die Betreuung und Integration der Flüchtlinge voranzutreiben. So haben wir bereits zwei neue Stellen geschaffen.

Zu dem Themenbereich gehört auch, dass Kriminalität von Flüchtlingen nicht verschwiegen werden darf. Die CDU Schwalbach unterstützt daher die Initiative der Bundesregierung, Flüchtlinge schneller abzuschieben, wenn sie unsere Gastfreundschaft missbrauchen und straffällig werden.

- Förderung des Vereinslebens:

Das Vereinsleben ist immer auch ein Spiegel der sozialen Vitalität einer Stadt. Unser Schwalbach bietet ein reichhaltiges und unglaublich vielfältiges Angebot an Vereinen. Die Bedeutung des Vereinslebens und der Vereinsarbeit kann hierbei, auch mit Blick auf gesellschaftspolitische Herausforderungen, nicht hoch genug eingestuft werden. Gelebte Integration findet sich insbesondere in den Bereichen der Jugendarbeit. Die ehrenamtlichen Helfer leisten hier eine herausragende Arbeit. Aber auch der Erhalt der sozialen Kontakte

älterer Mitbürger darf hierbei nicht vergessen werden. Schon in der Vergangenheit hat sich die CDU Schwalbach für eine proaktive Unterstützung der Vereine eingesetzt. Die von der CDU vorangetriebene Diskussion um das Naturbad ist hier ebenso zu nennen, wie die Neugestaltung der Sportanlagen für Leichtathletik und Fußball. Gerade die Sportstätten, die im Main-Taunus-Kreis keinen Vergleich zu scheuen brauchen, sind Ergebnisse der aktiven Vereinsförderung der vergangenen Jahre. Auch in Zukunft wird die CDU Schwalbach dafür Sorge tragen, dass die Vereine nach besten Kräften, auch finanziell, in ihrer Tätigkeit unterstützt werden. Die CDU Schwalbach setzt sich daher dafür ein, dass die Förderrichtlinien für Vereine einer Prüfung unterzogen werden, um auch künftig eine angemessene, an den Bedarf angepasste Förderung der Vereine zu ermöglichen.

- Städtepartnerschaften weiter pflegen und ausbauen:

Schwalbach kann mit Stolz auf seine Städtepartnerschaften mit Avrillé, Yarm und Olkusz blicken. Diese bietet den Schwalbacherinnen und Schwalbachern die Möglichkeit zu einem besonderen Austausch mit den verschiedenen Kulturen und Mentalitäten: Das ist gelebte europäische Einigung. Auch zukünftig wird sich die CDU Schwalbach dafür einsetzen, die Städtepartnerschaften gleichberechtigt zu pflegen. Darüber hinaus sichert die CDU Schwalbach den Verantwortlichen in den Arbeitskreisen ihre Unterstützung bei der Suche nach neuen Mitgliedern zu, um auch zukünftig den Bestand der Städtepartnerschaften zu sichern und auf eine breite Mitgliederbasis zu stellen.

- Lebendige Kulturarbeit erhalten:

Eine lebendige Kulturarbeit ist ein wichtiges Aushängeschild einer Stadt. Lebensqualität und Attraktivität sind untrennbar auch mit dem kulturellen Angebot verbunden. Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ist die Beibehaltung des kulturellen Standards eine besondere Herausforderung. Mit der Kulturkreis GmbH setzt Schwalbach für eine Stadt seiner Größe beachtliche Akzente im kulturellen Bereich. Diese gilt es zu sichern. Die CDU Schwalbach wird auch weiterhin dafür Sorge tragen, das hochwertige kulturelle Programm und die Angebotsvielfalt in Schwalbach zu erhalten.

- Fernwärmekosten senken, Heizkraftwerkgelände kaufen:

Die CDU möchte, dass Heizung und Warmwasser in der Limesstadt und den übrigen an das Fernheizwerk angeschlossenen Teilen der Stadt zu marktgerechten Preisen an die Schwalbacher Bürger verkauft werden. Wir haben daher das Kartellverfahren gegen RWE/Favorit einleiten lassen, damit überprüft wird, ob der Energieanbieter seine marktbeherrschende Stellung gegenüber den Kunden ausnutzt. Wir fordern das Kartellamt auf, die Untersuchung zu Schwalbach baldmöglichst zu einem Abschluss zu bringen. Wir

halten es weiterhin für erforderlich, dass der Magistrat die Fernwärmerechnungen der Stadt, die der größte Kunde des Fernheizwerks ist, kürzt, um den Druck auf den Energieversorger zu erhöhen.

Wir möchten außerdem, dass Schwalbach das Grundstück, auf dem sich das Heizkraftwerk befindet, von der Nassauischen Heimstätte kauft, um künftig direkt mit RWE/Favorit über die Preisgestaltung verhandeln zu können oder die Versorgungsleistung ausschreiben zu können. Die hierfür notwendigen Mittel in Höhe von 1,3 Mio. Euro stehen bereit. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die notwendigen Vertragsverhandlungen der Stadt mit der neuen Geschäftsführung der Nassauischen Heimstätte zeitnah geführt und abgeschlossen werden. Dabei unterstützt die CDU, dass die Stadt, nach inhaltlicher Prüfung, die Nassauische Heimstätte von bestimmten möglichen Forderungen seitens RWE freistellt. Fernwärme soll wieder ein echter Vorteil für die Nutzer werden!

- Die digitale Zukunft Schwalbachs

Für die Schwalbacher Gewerbebetriebe aber auch die Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger ist ein leistungsstarker Internetzugang wichtig. Die Datenmenge, die über das Internet übertragen wird, wächst rasant und die Netze sind schnell an ihren Leistungsgrenzen. Das Internet ist aber weder aus der Arbeitswelt noch aus dem Privatleben wegzudenken und ein Zugang zu schnellem Internet steigert Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität gleichermaßen. Deutschland ist bei der Digitalisierung und beim Netzausbau im internationalen Vergleich dennoch weit abgeschlagen. Das wollen wir ändern.

In den vergangenen fünf Jahren hat die CDU Schwalbach den Main-Taunus-Kreis dabei unterstützt, die Breitbandversorgung auszubauen. Der entsprechende Antrag wurde 2013 gestellt und das Projekt in Schwalbach schon 2015 abgeschlossen.

Unser Ziel für die nächsten Jahre ist es, allen Schwalbachern einen Zugang über öffentliche WLAN Hotspots zu ermöglichen. Aufgrund der schwierigen Rechtslage bestehen die meisten Angebote in Deutschland durch gastronomische Betriebe und gewerbliche Anbieter. Die CDU Schwalbach will ein Konzept, wie es in Frankfurt verfolgt wird, prüfen und möglichst in einem Pilotprojekt an einem öffentlichen Platz umsetzen. Bei der Suche nach einem geeigneten Ort wollen wir auch erreichen, dass dieser für Gastronomie attraktiver wird. In einer weiteren Phase könnten dann die Schwalbacher Bahnhöfe ausgestattet werden und sich Gaststätten mit eigenen Hotspots beteiligen.

- Nachtbuslinie beibehalten:

Gegen den Widerstand der Opposition hat die CDU bereits Anfang 2006 die Anbindung Schwalbachs an das Frankfurter Nachtbusliniennetz durchgesetzt. Hierbei gehörten wir zu

den Vorreitern im Vordertaunus. Inzwischen erfasst das Liniennetz der Nachtbusse auch die meisten Nachbarkommunen im Main-Taunus-Kreis. Wir begrüßen diese Erweiterung und setzen uns für den Beibehalt attraktiver und regelmäßiger Nachtbusverbindungen an den Wochenenden ein.

- Abfallentsorgung zukunftsgerichtet sichern:

Die Schwalbacher CDU wird sich weiterhin für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Hausmüllentsorgung einsetzen. Dazu gehören die Biotonne und die Möglichkeit der 14-tägigen Restmüllabfuhr.

- Errichtung weiterer Bürgersolaranlagen:

Die ersten Schwalbacher Bürgersolaranlage auf dem Dach des Tausendfüßlerhauses und des Atriums arbeiten erfolgreich. Die CDU unterstützt die Einrichtung weiterer Bürgersolaranlagen auf öffentlichen Gebäuden.

Unser Schwalbach ist eine lebens- und liebenswerte Kleinstadt, die durch ihre Einbindung in den Ballungsraum und ihre gleichzeitige Lage im Grünen eine ideale Mischung aus den Vorzügen des Stadtlebens und der Beschaulichkeit des Vordertaunus bietet. Auf diese Stärken haben wir uns in den vergangenen Jahren vermehrt konzentriert, damit unsere Stadt nicht im Sog der großstädtischen Anonymität aufgeht. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Schwalbachs wollen wir auch in Zukunft hierfür an einem Strang ziehen, damit das attraktive Lebensumfeld für Jung und Alt nachhaltig gesichert und weiter verbessert wird.

Lassen Sie uns Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten. Wählen Sie am 6. März Liste 1, CDU!

In Sicherheit leben

Die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten ist eine der vornehmsten und vordringlichsten Aufgaben eines jeden menschlichen Gemeinwesens. Wer sich in seinem unmittelbaren Lebensumfeld nicht sicher fühlt, der kann sich darin auch nicht wohl fühlen. Schwalbach ist durch seine dichte Besiedlung, durch das enge Miteinander vieler verschiedener Kulturen und durch die Nähe zur Großstadt ständigen Herausforderungen ausgesetzt, den sozialen Frieden zu erhalten und die Sicherheit seiner Menschen zu gewährleisten. Gerade das objektiv wie auch subjektiv gesteigerte Sicherheitsbedürfnis auch der vielen älteren Mitbürger gibt uns dabei zusätzliche Aufgaben auf, denn besonders ältere Menschen fühlen sich stärker von Kriminalität bedroht. Durch ein gutes Zusammenspiel aus präventiven Maßnahmen und konsequenter Verfolgung von Kriminalität haben wir die Sicherheit für die Menschen in unserer Stadt spürbar verbessert und wollen diesen Kurs fortsetzen. Auch die konsequente Förderung der Freiwilligen Feuerwehr trägt zur verbesserten Sicherheitslage in unserer Stadt bei. Wir stehen für:

Regelmäßigen Streifendienst in den Abend- und Nachtstunden:

Unter der Führung der CDU wurde der abendliche und nächtliche Streifendienst von Sicherheitskräften in unserer Stadt eingeführt. Zunächst wurde dieser durch eine private Sicherheitsfirma durchgeführt. Inzwischen wurde der private Sicherheitsdienst durch zwei städtische Ordnungsbeamte mit polizeirechtlichen Befugnissen ersetzt. Die CDU wird den Bedarf für diese Maßnahmen insbesondere im Bereich des Marktplatzes und in den Abend- und Nachtstunden auch zukünftig im Auge behalten. Wir setzen uns für einen sichtbaren Streifendienst durch eine Neuregelung der Aufgaben der städtischen Ordnungspolizisten ein.

Verbesserte Straßenbeleuchtung und Ausweitung der Videoüberwachung

Auch die Vermeidung dunkler Ecken trägt zur Verbesserung der Sicherheitslage bei und gehört weiterhin auf die Agenda. Beispielsweise wurde die Verbesserung der Beleuchtung in der Eichendorff-Anlage umgesetzt. Die CDU setzt sich außerdem für die Ausweitung von Videoüberwachung im öffentlichen Raum ein, z.B. am Marktplatz. Sie dient gleichzeitig der Abschreckung und dem verbesserten Sicherheitsempfinden der Bürger als auch zur Beweissicherung und zur Erhöhung der Aufklärungsquoten.

Förderung sozialpräventiver Maßnahmen:

Ob Jugend- und Drogenberatungsstelle, Schulsozialarbeit oder aufsuchende Jugendarbeit: Die CDU macht sich stark für die Beibehaltung von öffentlichen Präventionsmaßnahmen in unserer Stadt, um soziale Brennpunkte frühzeitig zu erkennen und zu entschärfen. Mit

unserer Unterstützung wurde eine zweite Streetworker-Stelle eingerichtet. Wir wollen, dass durch diese Stelle die präventive Arbeit mit Problemjugendlichen besser vernetzt und koordiniert wird mit den entsprechenden Bemühungen unserer unmittelbaren Nachbargemeinden.

Bestmögliche Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr:

Auch einen effektiven Feuer- und Katastrophenschutz sollte sich eine Stadt etwas kosten lassen, denn auch dieser vermag die Sicherheitslage erheblich zu verbessern. Gerade die Freiwillige Feuerwehr leistet hierbei seit Jahrzehnten einen enormen Beitrag, den die Stadt ohne das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr-Mitglieder gar nicht erbringen könnte. Den freiwilligen Feuerwehrleuten gebührt deswegen neben einer großen Anerkennung auch eine bestmögliche Ausrüstung, um ihrer Arbeit so effizient wie möglich und ohne unnötige zusätzliche persönliche Risiken nachgehen zu können. Die CDU hat in den vergangenen Jahren die Erweiterung und Modernisierung der Feuerwehr-Gerätschaften tatkräftig unterstützt.

Die CDU Schwalbach unterstützt die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses am jetzigen Standort und den dazu erforderlichen Grundstücksankauf.

Die CDU Schwalbach setzt sich auch in Zukunft für die notwendigen hauptamtlichen Stellen bei der Feuerwehr ein. Doch auch die ehrenamtlichen Helfer dürfen nicht vergessen werden und verdienen Anerkennung und Unterstützung. Im Nachwuchsbereich hat die CDU die Einführung der Jugendfeuerwehr erfolgreich begleitet.

Heute wird das Thema Sicherheit in Schwalbach nicht mehr aus ideologischen Gründen totgeschwiegen, sondern aktiv und auch erfolgreich an der weiteren Verbesserung der Lage gearbeitet. Dieser Kurs darf nicht wieder durch eine Politik des Wegschauens ersetzt werden, sondern muss kontinuierlich fortgesetzt werden. **Lassen Sie uns Schwalbach. Gemeinsam. Gestalten. Wählen Sie am 6. März Liste 1, CDU.**